

Warnschuss vor den Bug

Fussball, 3. Liga: FC Adligenswil - FC Muotathal 6:2 (2:1)

Mit einer erneuten Kanterniederlage zementiert der FCM seinen letzten Tabellenplatz

- *Von Simon Betschart*

Nach einer verkrampften ersten Halbzeit fand Adligenswil im zweiten Spielabschnitt immer besser ins Spiel und münzte seine Überlegenheit in Tore um. Der FCM wirkte phasenweise lethargisch und hatte gegen einen nicht übermächtigen Gegner wenig entgegensetzen. Das Spiel der Thaler war dementsprechend fahrig und fehleranfällig. Die Luzerner waren meistens einen Schritt schneller und machten einen zielstrebigeren Eindruck.

Wenig konstruktives

Bereits nach drei Zeigerumdrehungen lagen die Gastgeber in Führung. Der freistehende Caronni brachte nach dem zweiten Versuch den Ball über die Linie. In der Folge spielte sich das Geschehen mehrheitlich im Mittelfeld ab. In der 14. Minute zirkelte Dario Gwerder einen Freistoss an die Latte, worauf Roger Suter den Abstauber zum Ausgleich nutzte. Nur zehn Minuten später lagen die Luzerner erneut auf Sollkurs. Die nicht gerade sattelfeste Thaler Defensive brachte den Ball nicht aus dem Strafraum, worauf Kolaj aus kurzer Distanz die Führung erzielte. Das Mittelfeld war danach hart umkämpft, womit sich kein Spielfluss entwickeln konnte. Vor der Pause baute Cocco die Führung beinahe aus. Eine vorbildliche Hereingabe von Jost drosch er aus vier Metern an die Latte. Nur kurze Zeit später erzielte der auf den Torhüter zustürmende Dario Gwerder beinahe den Ausgleich. Sein Schuss zisch allerdings knapp am Gehäuse vorbei.

Torreiche Schlussphase

In der zweiten Halbzeit forcierten beide Teams ihre Angriffsbemühungen. Aus einem dieser Vorstösse resultierte ein Elfmeter für die Schwyzer. Nach einem Foul an Dario Gwerder, verwandelte René Schelbert (65.) den fälligen Penalty routiniert. Die Freude über den erneuten Ausgleich war jedoch vor kurzer Dauer. Der pfeilschnelle Jost (73.) erzielte aus gut zehn Metern mit ein wenig Glück die erneute Führung. In der Folge übernahmen die Luzerner das Zepher und brachten durch blitzschnelle Vorstösse die Thaler immer wieder in Nöte. Beim FCM nahm die Nervosität zu und die Ordnung ab. Die Bemühungen der Gastgeber wurden in der Folge reichlich belohnt. Eine mustergültige Hereingabe von Cocco brachte der agile Jost (80.) sicher im Kasten unter. Durch den Treffer geriet der FCM anschliessend aus dem Gleichgewicht und überliess dem Heimteam mehr oder weniger das Spielfeld. Mit einem Kopfball erzielte erneut Jost (89.) einen weiteren Treffer und realisierte somit einen lupenreinen Hattrick. In den Schlussminuten wirkte der FCM teilnahmslos und gestand Adligenswil gar einen weiteren Treffer durch den eingewechselten Meyenhofer zu. Durch die erneute Niederlage läuft der FCM Gefahr, den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze zu verlieren.

Lösch; 80 Zuschauer; SR: Paul Kaufmann

Tore: 3. Caronni (1:0), 14. Roger Suter (1:1), 24. M. Kolaj (2:1), 66. René Schelbert (2:2), 74. Jost (3:2), 80. Jost (4:2), 88. Jost (5:2), 90. Meyenhofer (6:2)

FC Adligenswil; Nielsen; Boog (87. Sigrist), N. Kolaj, Tschuppert, Mattmann, R. Cocco, Alves, M. Kolaj, C. Cocco, Jost, Carroni (75. Meyenhofer)

FC Muotathal; Marty, Manuel Gwerder, Daniel Schelbert, Steiner, Roger Suter, Marcel Gwerder, Dario Gwerder, René Schelbert, Erwin Gwerder (45. Samuel Mettler), Andy Schelbert (77. Marco Föhn), Kilian Heinzer